

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R/C/001(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau/Calenberge	Mittwoch, 03.07.2019	Bürgerhaus Randau Müllerbreite 16	19:00Uhr	19:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Geschäftsführung des Ortschaftsrates
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates
- 4 Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Ortschaftsrates und Verabschiedung der ehemaligen ehrenamtlichen Mitglieder
- 5 Wahl des Ortsbürgermeisters / der Ortsbürgermeisterin von Randau-Calenberge
- 6 Wahl eines / einer oder mehrerer Stellvertreter/-innen des Ortsbürgermeisters / der Ortsbürgermeisterin
- 7 Anfragen der Ortschaftsräte
- 8 Einwohnerfragestunde

9 Verschiedenes

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Günther Kräuter

Barbara Nowack

Oliver Pattloch

Benjamin Robert

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung durch die Geschäftsführung des Ortschaftsrates

Die Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Frau Herrmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger sowie die Presse. Sie gratuliert den für die neue Wahlperiode gewählten Ortschaftsräten zu ihrem Wahlerfolg.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Herrmann stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Die Einladung ist den Ortschaftsräten rechtzeitig zugegangen und wurde ortsüblich bekannt gemacht. Weiterhin stellt sie die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 5 Ortschaftsräten sind 5 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben. Auf ihre Nachfrage hin gibt es seitens der Ortschaftsräte keine Hinweise zur Tagesordnung.

3. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates

Frau Herrmann stellt fest, dass der Ortschaftsrat Herr Günther Kräuter das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates ist. Herr Kräuter erklärt sich bereit, die Aufgaben des an Jahren ältesten Mitglieds zu übernehmen und übernimmt die Sitzungsleitung.

4. Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Ortschaftsrates und Verabschiedung der ehemaligen ehrenamtlichen Mitglieder

Herr Kräuter verpflichtet die Ortschaftsräte nach § 53 Abs. 2 KVG LSA zur gewissenhaften, uneigennütigen und verantwortungsbewussten Erfüllung ihrer Pflichten als ehrenamtlich tätige Bürger. Er weist weiterhin auf die den Ortschaftsräten obliegenden Pflichten und Rechte gemäß der §§ 32 und 33 sowie auf die Regelungen zur Haftung gemäß § 34 des KVG LSA hin. Die Ortschaftsräte erhalten einen Auszug aus dem KVG LSA zu den vorgenannten Paragraphen.

Darüber hinaus verabschiedet Herr Kräuter die ehemalige Ortschaftsrätin Frau Pellmann mit der Übergabe eines Präsents und bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

5. Wahl des Ortsbürgermeisters / der Ortsbürgermeisterin von Randau-Calenberge

Der Ortschaftsrat zieht sich zur Wahl des Ortsbürgermeisters und seines Stellvertreters zurück. Im Anschluss verkündet Herr Kräuter, dass er einstimmig mit 4:0:1 erneut zum Ortsbürgermeister gewählt wurde. Er nimmt die Wahl an, bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und wünscht dem Ortschaftsrat eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

6. Wahl eines / einer oder mehrerer Stellvertreter/-innen des Ortsbürgermeisters / der Ortsbürgermeisterin

Herr Kräuter verkündet, dass Herr Oliver Pattloch einstimmig mit 4:0:1 zum stellvertretenden Ortsbürgermeister gewählt wurde. Herr Pattloch nimmt die Wahl an.

7. Anfragen der Ortschaftsräte

Keine Anfragen

8. Einwohnerfragestunde

Herr Schulz fragt nach, wer für die Pflasterarbeiten in der Straße Greifenwerder zuständig war. Er stellt kritisch fest, dass nun zwei Löcher statt einem Loch in der Straße vorhanden sind, und regt an, die Arbeiten zu reklamieren. Herr Kräuter sichert zu, dies zu melden.

Frau Nowak informiert über eine Bürgeranfrage aus Calenberge. Demnach war am Vortag eine Fachfirma am Bürgerhaus Calenberge, um die Bäume hinter dem Spielplatz zu schneiden. Aufgrund der Größe der für die Baumarbeiten eingesetzten Maschine war es der Firma nicht möglich, die Bäume zu erreichen, und es wurde die Frage nach einer Zufahrtsmöglichkeit über das im hinteren Bereich angrenzende Grundstück aufgeworfen. Frau Nowak erkundigt sich nach dem Grundstückseigentümer. Herr Kräuter berichtet über die damaligen Bemühungen von Calenberger Einwohnern, in diesem Bereich einen Weg zu schaffen, welche jedoch im Sande verliefen. Herr Hesse informiert über die damals den umliegenden Grundstückseigentümern eingeräumte Möglichkeit, die angrenzenden Flächen zu erwerben. Herr Kräuter wirft die Frage auf, ob alle Eigentümer dieses Angebot wahrgenommen haben. Herr Hesse merkt an, dass alternatives Arbeitsgerät für die Baumschnittmaßnahmen eingesetzt werden muss, wenn keine Zufahrtsmöglichkeit für den hinteren Bereich des Grundstücks am Bürgerhaus besteht.

Frau Nowack gibt den Hinweis, dass der Sand auf dem Spielplatz am Bürgerhaus Calenberge erneuert werden müsste. Herr Kräuter sichert zu, dies dem Eigenbetrieb SFM zu melden.

Frau Nowak informiert zudem über den Hinweis des Heimatvereins, dass die vor dem Grundstück Calenberger Dorfstraße 3 befindlichen Birken schief stehen und zwei Bäume abgestorben zu sein scheinen. Herr Kräuter kündigt an, beim Eigenbetrieb SFM eine Überprüfung der Standsicherheit zu erbitten. Frau Nowack bittet ergänzend darum, auch den Birnbaum vor dem Grundstück Calenberger Dorfstraße 24 begutachten zu lassen.

Des Weiteren berichtet Frau Nowack über die Begehung des Bürgerhauses Calenberge durch die zuständigen Architekten, welche mit der Studie zur Schaffung eines Versammlungsraumes beauftragt wurden. Die Studie wird voraussichtlich Ende September / Anfang Oktober fertiggestellt und dem Ortschaftsrat zur Diskussion vorgelegt.

Frau Wilhelm weist auf die neugepflanzten Bäume Richtung Kuhstall hin und wirft im Hinblick auf die aktuelle Trockenheit die Frage auf, ob diese durch die FFW oder die Jugendfeuerwehr Randau gewässert werden könnten. Die Feststellung des Herrn Schulz, dass die Bäume bereits regelmäßig durch die Stadt gewässert werden, bestätigt Herr Kräuter.

Herr Schulz nimmt Bezug auf die Planungen des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, am Sportplatz einen neuen Saugbrunnen zu bohren. Er merkt an, dass diese bisher nicht realisiert wurden, und fragt nach, wann der Brunnenneubau vorgesehen ist. Er legt dar, dass in der Vergangenheit festgestellt wurde, dass der Wasserstand im Brunnen an der Agrar GmbH nicht ausreichend ist und deswegen ein neuer Brunnen erforderlich wird. Er bittet darum, beim Amtsleiter Herrn Langenhan bezüglich des Brunnenneubaus nachzufragen. Herr Hagemann informiert ergänzend über die damalige Meinung der Stadt, dass die Ortschaft keinen Flachspiegelbrunnen mehr benötigt. Als dann jedoch festgestellt wurde, dass die städtische Wasserleitung nicht ausreichend ist, wurde der Ortschaft die Notwendigkeit eines Saugbrunnens zugestanden. Die Umsetzung des Neubaus ist bisher jedoch noch immer nicht erfolgt.

Auf Nachfrage der Frau Pellmann hinsichtlich des Sachstands zum Schloss Randau teilt Herr Kräuter mit, dass sich erneut ein Interessent bei ihm gemeldet hat, welchen er wie üblich an die Eigentümerin verwiesen hat. In diesem Zusammenhang berichtet er, dass eine Birke vom Schlossgrundstück auf das angrenzende Grundstück der Familie Schmidt gefallen ist und sich diese um eine zeitnahe Entsorgung des Baumes bemüht hat. Die Familie Schmidt hat nun entsprechende Schadensersatzforderungen an die Eigentümerin des Schlosses gestellt.

Frau Wilhelm nimmt Bezug auf die heutige Volksstimme-Berichterstattung über den Ausbau des Weges durch die Kreuzhorst zwischen Randau und Pechau. Herr Kräuter informiert, im Rahmen der am 11.06.2019 in Randau durchgeführten Dienstberatung des Oberbürgermeisters gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister von Pechau dahingehend auf den Oberbürgermeister eingewirkt zu haben, dass die Drucksache DS0036/19 vorerst zurückgezogen und nicht dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Dabei haben sich die beiden Ortsbürgermeister so positioniert, dass keine Asphaltstraße, sondern lediglich ein Radweg durch die Kreuzhorst gefordert wird. Der Oberbürgermeister hat die Drucksache aus dem Stadtrat zurückgezogen und einen Erläuterungstermin zum Vorhaben mit allen Beteiligten angekündigt. Herr Schulz gibt den kritischen Hinweis, dass insbesondere im Hinblick auf den Brand- und Hochwasserschutz ein vernünftig ausgebauter Weg durch die Kreuzhorst sehr wohl erforderlich ist. Herr Hagemann stimmt dem zu. Herr Schulz merkt an, dass dazu auch ein mit zwei Betonstreifen ausgebauter Weg ausreichend wäre. Herr Kräuter kündigt an, in dem Gesprächstermin mit der Stadt entsprechende Argumente anzubringen. Herr Schulz, Herr Hagemann und Frau Pellmann machen deutlich, dass sie die Kritik des Ortschaftsrates Pechau an dem Ausbauprojekt nicht nachvollziehen können.

Herr Kräuter spricht der FFW Randau und ihrem Förderverein seinen Dank für die geleistete Arbeit rund um das Randauer Dorffest aus. Zudem dankt er dem Theaterverein für sein Engagement und er berichtet über die positive Resonanz der Zuschauer auf das Theaterstück. Zusammenfassend wertet er das Dorffest als gelungene Veranstaltung. Er stellt jedoch fest, dass einige Helfer für den Auf- und Abbau des Festes gefehlt haben, und empfiehlt, im Vorfeld der nächsten Veranstaltung mehr Helfer zu organisieren.

Herr Kräuter schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin